

## Auf de schwäbsche Eisebahne

1. Auf de schwäbsche Eisebahne gibt's gar vie le Haltstatione.  
Schtuegert, Ulm und Biberach,  
Meckebeure, Durlesbach. Trulla, trulla, trullala ...
2. Auf de schwäbsche Eisebahne gibt es viel Restauratione,  
wo ma esse, trinke ka,  
alles was der Mage ma. Trulla, trulla ...
3. Auf de schwäbsche Eisebahne braucht man keine Postillione.  
'Was uns sonst das Posthorn blies,  
pfeifet jetzt die Lokomotiv. Trulla, trulla ...
4. Auf de schwäbsche Eisebahne könne Kuh und Ochse fahre,  
d' Studente fahre erste Klass',  
sie mache das halt nur zum Spaß. Trulla, trulla ...
5. Auf de schwäbsche Eisebahne wollt amal a Bäurle fahre,  
geht an Schalter, lüpft de Hut:  
"Oi Billette, seid so gut!" Trulla, trulla ...
6. Eine Geiss hat er sich kaufet, und dass die ihm nit entlaufet,  
bindet se de guete Ma  
hinte an de Wage a. Trulla, trulla ...
7. "Böckli, tu nuer woidle springe, 's Futter werd i dir scho bringe."  
Setzt si zu seim Weibla na  
und brennt's 'Tabakspfeifle a. Trulla, trulla ...
8. Auf de nächste Statione, wo er will sei Böckle hole,  
findt er nur no Kopf und Seil  
an dem hintre Wagetoil. Trulla, trulla ...
9. Do kriegt er en grosse Zorne, nimmt de Kopf mit samt dem Horne,  
schmeisst en, was er schmeisse ka,  
dem Konduktör an Schädel na: Trulla, trulla ...
10. "So, du kannst de Schade zahle, warum bist so schnell gefahre!  
Du alloin bist Schuld dara,  
daß i d' Goiss verlaure ha! " Trulla, trulla ...
11. So, jetzt wär das Lied gesunge, 's hätt' euch wohl in d' Ohre klunge.  
Wer 's no nit begreife ka,  
fangts no mal vo vorne a! Trulla, trulla ...

Schwäbisches Scherzlied  
aus dem Tübinger Kommersbuch, 1853